

Argumente für Donald Trumps Zölle

Entdecken Sie die Argumente für Donald Trumps Tarife als strategisches Druckmittel, um internationale Verhandlungen voranzutreiben und Herausforderungen wie Drogenhandel anzugehen.

Der designierte Präsident Donald Trump betrachtet Zölle als eine nicht-so-geheime Waffe, die sowohl gegen Freunde als auch gegen Gegner eingesetzt werden kann, um Themen wie Drogenhandel, illegale Einwanderung und Bedrohungen der Dominanz des US-Dollars anzugehen.

Trump als „Zoll-Mann“

Trump selbst bezeichnete sich einst als „Zoll-Mann“ und feierte diese Importsteuern kürzlich als „das größte, was je erfunden wurde“. Seine Vorliebe für Zölle, insbesondere die Androhung von Zöllen, spiegelt eine risikobehaftete Strategie wider, die darauf abzielt, maximalen Druck auf andere Nationen auszuüben und sie zum Verhandlungstisch zu zwingen.

Tarife als Verhandlungsinstrument

Es gibt gute Gründe, Zölle als effektives Verhandlungsinstrument zu nutzen, auch wenn dies die Preise für Verbraucher erhöhen kann, die bereits unter den hohen Lebenshaltungskosten leiden. Die USA importieren jährlich Waren im Wert von etwa 3 Billionen Dollar. Die Aussicht auf Zölle kann erhebliche Hebelwirkungen auf Nationen schaffen, deren Wirtschaft zusammenbrechen würde, wenn sie plötzlich keine Waren mehr an Amerikaner verkaufen könnten, weil

Trump beispielsweise einen Zoll von 100 % auf sie verhängt hat.

Ein strategischer Vorteil

„Wenn wir nicht mit Mexiko handeln könnten, würden wir überleben. Aber für Mexiko wäre es das Ende der Welt. Das verschafft uns einen Vorteil. Und dieser Vorteil ist entscheidend, wenn man verhandelt“, sagte Stephen Moore, ein ehemaliger wirtschaftlicher Berater während Trumps erster Amtszeit, in einem telefonischen Interview mit CNN. Moore, der früher uneingeschränkt für Freihandel war, wurde von Trump überzeugt, dass Zölle als Verhandlungsinstrument eingesetzt werden können.

Risiken und Chancen

„Es ist ein gefährliches Spiel, aber eines, das funktionieren könnte“, erklärte Moore, der Autor des Buches „Das Trump-Wirtschaftswunder“. „In seiner ersten Amtszeit führte Präsident Trump Zölle gegen China ein, die Arbeitsplätze schufen, Investitionen ankurbelten und keine Inflation nach sich zogen.“ Karoline Leavitt, Sprecherin für Trump-Vance-Transition, betonte, dass Trump schnell daran arbeiten werde, die Wirtschaft wiederherzustellen, um amerikanische Arbeiter zu fördern, Arbeitsplätze ins Land zurückzuholen, die Inflation zu senken und die Steuern zu reduzieren.

Effektivität von Zöllen

Christine McDaniel, eine Handelsbeamtin unter dem ehemaligen Präsidenten George W. Bush und Senior Research Fellow am Mercatus Center der George Mason University, stimmt zu, dass Zölle verwendet werden können, um andere Länder unter Druck zu setzen und sie zu veranlassen, Vereinbarungen mit Washington zu erzielen. „Es kann effektiv sein, aber es muss eine ernsthafte Bedrohung sein und sie muss erheblich sein. Und es ist riskant“, sagte McDaniel.

Reaktionen in Kanada

Trumps kürzliche Androhung, Zölle von 25 % auf alle Importe aus Kanada zu erheben, erregte sofort die Aufmerksamkeit Ottawas. Innerhalb weniger Tage war Premierminister Justin Trudeau in Mar-a-Lago zu sehen und berichtete von einem „ausgezeichneten Gespräch“ mit Trump. Trudeau erwähnte nicht, dass Trump scherzte, Kanada sollte der 51. Bundesstaat der USA werden, wenn es mit den US-Zöllen nicht umgehen könne.

Langfristige Effekte von Zöllen

Es ist zu erwarten, dass Trump „Zölle als Waffe“ einsetzt, um andere Länder dazu zu bringen, sich mit echten Problemen wie Drogenhandel auseinanderzusetzen. „Zölle als Druckmittel einzusetzen, um andere Länder davon abzuhalten, Drogen in die Vereinigten Staaten zu bringen, könnte Leben retten“, sagte Moore.

Kontraste und Zweifel

Allerdings besteht die Möglichkeit, dass Trumps angekündigte Zugeständnisse weniger sind als sie scheinen. Zum Beispiel lobte Trump 2019 ein Phase-1-Handelsabkommen mit China als großen Erfolg für die Landwirte, weil Peking versprach, die Einkäufe von US-Landwirtschaftsprodukten erheblich zu steigern. Dennoch erfüllte China seine Zusagen nur unzureichend, und die fehlenden Einkäufe summierten sich auf mehr als 200 Milliarden Dollar.

Vertrauen und langfristige Strategien

Dean Baker, Mitbegründer des Center for Economic and Policy Research, warnt, dass Trump kurzfristig einige Erfolge erzielen könnte, indem er Mexiko und Kanada mit massiven Zöllen „unter Druck setzt“. „Ich wette, dass Mexiko und Kanada

versuchen werden, in Zukunft nicht wieder in diese Situation zu kommen. Das ist keine langfristige Strategie“, sagte Baker. „Es ist vergleichbar mit der Verletzung eines Vertrags.“

Zölle zum Schutz der nationalen Sicherheit

Zölle können auch eingesetzt werden, um Schwächen in der nationalen Sicherheit zu bekämpfen. Präsident Joe Biden berief sich im Mai auf nationale Sicherheitsinteressen, als er die Zölle auf 18 Milliarden Dollar an Importen aus China erhöhte, darunter Batterien und kritische Mineralien. „Die Konzentration der Abbau- und Verarbeitungsfähigkeit kritischer Mineralien in China macht unsere Lieferketten verwundbar und gefährdet unsere nationale Sicherheit sowie Ziele der sauberen Energie“, hieß es im Weißen Haus.

Politische Dimensionen der Zölle

Während Zölle von vielen als politisches Instrument angesehen werden, rufen sie auch Skepsis hervor. McDaniel betonte, dass Zölle einige Industrien zwar zeitlich aufschieben können, jedoch letztendlich die Verbraucher belasten. „Es kann einen kurzfristigen Gewinn für eine sehr kleine Gruppe von Menschen geben. Aber letztendlich schadet es mehr Menschen, als es hilft, und es ist nur vorübergehend“, erklärte sie.

Ein Blick in die Geschichte

Die Gefahren einer solchen Strategie sind nicht zu unterschätzen. Trumps Drohung, einen Zoll von 100 % auf die BRICS-Nationen zu erheben, ließ viele ratlos zurück, da sie nicht glauben, dass die Dominanz des US-Dollars tatsächlich gefährdet ist. Historisch gesehen haben Zölle oft zu wirtschaftlichen Turbulenzen geführt, wie zum Beispiel die Smoot-Hawley-Zölle von 1930, die zur Verschärfung der Großen Depression beitrugen.

Fazit: Vor- und Nachteile von Zöllen

Die Verwendung von Zöllen erfordert eine sorgfältige Abwägung. Es gibt sowohl Risiken als auch Chancen, die sorgfältig abgewogen werden müssen, um sicherzustellen, dass wirtschaftliche Stabilität und Wachstum langfristig nicht gefährdet werden.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at